

Federführend: A 40 Schul- und Sportamt	AZ: Berichterstatter/-in: Herr Schmidt
Beratungsfolge: Datum            Gremium 29.09.2022    Rat der Stadt Alsdorf	
<b>Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 21.09.2022; hier: Kostenlose Bereitstellung von Damenhygieneartikeln in Schulen</b>	

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt beschließt

- a) diese Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen
- b) diese Angelegenheit weiter zu verfolgen
- c) die Verwaltung wird beauftragt, eine beratungsreife Sitzungsvorlage für den Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur zu erarbeiten.

**Darstellung der Sachlage:**

Der Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt vom 21.09.2022 ist als Anlage beigefügt.

**Darstellung der Rechtslage:**

Entfällt.

**Darstellung der finanziellen Auswirkungen:**

Entfällt.

**Darstellung der ökologischen und sozialen Auswirkungen:**

Entfällt.

**Anlage/n:**

Antrag der SPD-Fraktion vom 21.09.2022

gez. Sonders  
Bürgermeister

Erster Beigeordneter

Technische Beigeordnete

Kämmerer

Referat Jugend, Schulen und Sport

Kaufmännischer Betriebsleiter ETD

Technischer Betriebsleiter ETD

Rechnungsprüfungsamt

Dulage zu Vorlagen Nr.  
2022/0363/040



FRAKTION IM RAT DER STADT ALSDORF

SPD-Fraktion · Hubertusstraße 17 · 52477 Alsdorf

An den  
Bürgermeister der Stadt Alsdorf  
A 12 – Amt für Rat und Verfassung  
Hubertusstraße 17  
52477 Alsdorf



Alsdorf, 21.09.2022

### **Antrag: Kostenlose Bereitstellung von Damenhygieneartikeln in Schulen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie darum, dem Rat der Stadt Alsdorf in seiner nächsten öffentlichen Sitzung folgenden Antrag zur Beratung vorzulegen.

#### **Der Rat der Stadt Alsdorf möge folgenden Beschluss fassen:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in einem Pilotprojekt an den weiterführenden Schulen der Stadt Alsdorf die kostenlose Ausgabe von Menstruationsartikel einzurichten.
2. In einer zweijährigen Pilotphase sollen Erfahrungen, Reaktionen und Kosten des Angebots ermittelt und evaluiert werden.
3. Für das Pilotprojekt sind 10.000 Euro bereitzustellen.

#### **Begründung:**

Einige Städte wie Hamm und Schwerte machen es bereits vor und auch die StädteRegion Aachen hat es im März beschlossen: Die kostenlose Bereitstellung von Menstruationsartikeln in weiterführenden Schulen.

Die Beweggründe hierzu sind vielfältig und die Maßnahme überfällig, denn die Periode versetzt die Schülerinnen an unseren Schulen regelmäßig einmal im Monat in die unangenehme Situation, sich jederzeit für den Fall des Einsetzens der Blutung mit Hygieneartikeln privat auszustatten und entsprechende Kulturtaschen (für alle sichtbar) mitzuführen. Gelingt dies nicht lückenlos, wird eine unerwartet einsetzende Menstruation, in der akut Damenhygieneartikel benötigt werden, zu einer besonderen Belastung und Stresssituation für die Schülerin. Das sind faktisch Situationen, in denen Mädchen und Frauen massiv eingeschränkt werden und mit Scham reagieren - Scham und Einschränkungen für einen doch völlig natürlichen biologischen Prozess des weiblichen Körpers.

Hinzu kommt die Tatsache, dass laut dem ALG-II-Regelsatz (ab Januar 2022) einer alleinstehenden oder alleinerziehenden Person ca. 17,00 € des Gesamtsatzes von 449,00 € für den Kauf von Gesundheits- und Pflegeartikeln pro Monat zur Verfügung stehen. Mädchen und

1/2

Frauen werden hier vor besondere Herausforderungen gestellt, denn sie müssen neben Hygieneprodukten des täglichen Bedarfs auch Menstruationsartikel wie Binden und Tampons erwerben – jeden Monat ein immenser Kostenfaktor.

Das Problem, das hier deutlich wird, hat seit einiger Zeit einen Namen: Man spricht von Periodenarmut. Armut, die auftritt, wenn sich Mädchen und Frauen diese Produkte nicht mehr leisten können. Sie beginnen Stoffreste zu benutzen, die eine gesundheitliche Gefahr darstellen, nehmen weniger bis gar nicht am gesellschaftlichen Leben teil, so dass man auch von sozialen und psychischen Problemen in Folge der Periodenarmut spricht.

Die Stadt Alsdorf ist als Schulträgerin verantwortlich für die äußeren Schulangelegenheiten. Dazu zählt maßgeblich die Bereitstellung und Instandhaltung von Schulgebäuden. So selbstverständlich wie Toilettenpapier und Handtücher als Hygieneartikel in dieser Zuständigkeit den Schulen zur Verfügung gestellt werden, sollten unserer Auffassung nach auch Tampons und Binden zur Standardausstattung auf der Damenschultoilette gehören. Viele Unternehmen und die Gastronomie kommen diesem Standard bereits nach. Denn es geht bei kostenlosen Menstruationsartikeln nicht darum, jemanden zu bevorzugen, sondern dass Menschen mit einer Periode nicht die Wahl haben, diese zu bekommen und somit per se benachteiligt sind. Diesen unverschuldeten Nachteil wollen wir ausgleichen.

Länder wie Großbritannien oder Frankreich machen es vor: In Schottland ist seit Ende 2020 gesetzlich geregelt, dass in öffentlichen Einrichtungen (insbesondere Schulen und Universitäten) Menstruationsartikel kostenlos zur Verfügung gestellt werden müssen. Frankreich stellt an öffentlichen Orten Damenhygieneartikel zur Verfügung. Diesen Beispielen wollen wir als Stadt Alsdorf folgen und einen Beitrag zur Enttabuisierung des Themas Menstruation leisten und mit konkreter Unterstützung Frauen und Mädchen im Alltag stärken.

Für das Pilotprojekt sind 10.000€ zur Verfügung zu stellen. Als Deckungsvorschlag verweisen wir auf den Budgetbericht zum Stand 30.06.2022 (Vorlagen-Nr. 2022/0349/A20). Der Budgetbericht prognostiziert im Gesamtergebnisplan einen Jahresüberschuss von 343.417€ im Vergleich dazu sah der Haushaltsansatz noch einen Jahresüberschuss von 28.610€ vor.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
\_\_\_\_\_

Detlef Lössz

Fraktionsvorsitzender